

Kleine Behandlungswinke für Ihren Kocher

Brenner und Düse müssen fest sitzen, weil sonst die zur Vergasung des Brennstoffes erforderliche Wärmeübertragung unterbrochen wird. Aber nicht mit Gewalt anziehen! Verdorbene Gewinde machen den Ersatz des Vergasers notwendig.

Den Druck nicht vergessen! Mit sinkendem Brennstoffspiegel verliert das aufgepumpte Druckkissen an Dichte. Darum auch während des Betriebes nachpumpen. Dann kocht 1 Liter Wasser wirklich in knapp 5 Minuten.

Die Ledermanschette der Pumpe muß elastisch und gleitfähig bleiben, wenn der Kocher funktionieren soll. Man muß sie darum von Zeit zu Zeit, besonders nach der Winterruhe, durch Eintauchen in Lederöl oder Lederfett (kein Motorenöl, Olivenöl, Speisepöl oder Aufstrichfette) für ihre Arbeit „stärken“.

Wenn man veranlaßt ist, an der Pumpe oder der Füllschraube das Ventil auszubauen, dann muß die Dichtung bei der Pumpe zum Kolben hin und bei der Füllschraube nach unten eingesetzt werden. Sonst drückt sich der Brennstoff aus der Pumpe (Brandgefahr), oder der Druck entweicht und die Flamme „stirbt“.

Brennstoffbehälter nicht bis zum letzten Tropfen ausbrennen lassen, da sonst der Docht in dem heißen Vergaser verkohlt. Die vom Brennstoff losgerissenen verbrannten Teilchen setzen sich vor die Düse und verursachen die schlimmste und anhaltendste Verstopfung.

Wenn die Vorwärmung unzureichend ist, reagiert der Kocher mit Fauchen und Spucken, aber arbeitet nicht. Anfängliche Schwergängigkeit der Regulatorschrauben ist kein Fehler. Die in kaltem Zustand starren Stopfbüchsenpackungen werden nach dem Vorwärmen elastisch.

Die Innerteile des Kochers sollten für den Nichtfachmann tabu sein. Man lasse den Docht im Brennstoffbehälter an seinem Platz; er ist für den Brennstoff-Nachschub unerlässlich.

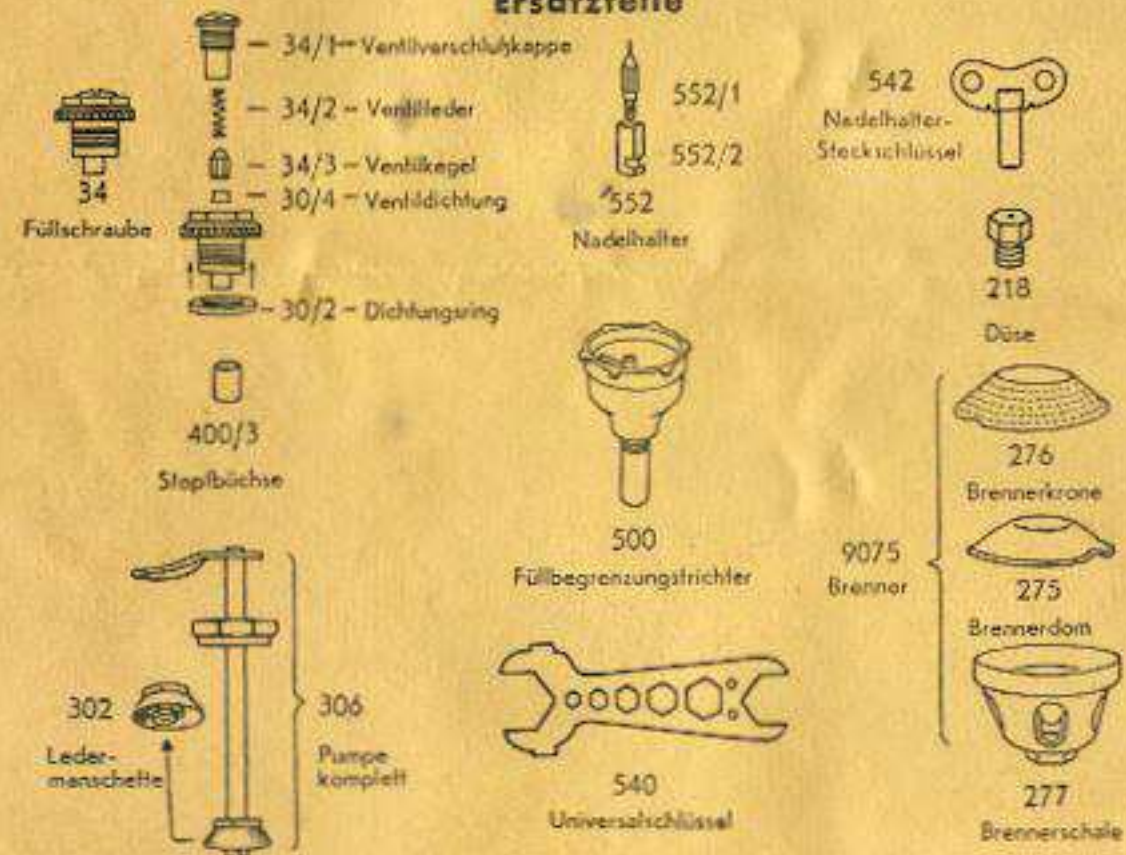
Das Sicherheitsventil der Füllschraube sorgt selbsttätig für die Druckregulierung im Brennstoffbehälter. Abbläser Überdruck kann sich während des Betriebes entzünden und ein kleines Flämmchen über dem Ventil bilden. Es bedeutet keine Gefahr und erlischt von selbst.

Ersatzteile nicht in der Nähe offener Flammen auswechseln.

Und, bitte, „Reparaturen“ nicht selbst vornehmen, wenn sie den Rahmen der auf der Vorderseite angeführten Störungsbeseitigung überschreiten. Sie gehören in die Hand des Fachmannes!

Der ENDERS-Kundendienst überholt Ihren Kocher gern und macht ihn für geringe Kosten wieder „fit“. Senden Sie ihn aber, bitte, im Winter ein. Während der Saison ist Hochbetrieb und es können kurzfristige Liefertermine leider nicht eingehalten werden.

Ersatzteile



Gebrauchsanweisung

Gebrauchsanweisung

Gebrauchsanweisung

Enders

BENZIN-KOCHER

»Super«

No. 9061 D

Prüfzeichen: PTB III Nr. B/E-5754



D.S. 34/29 c

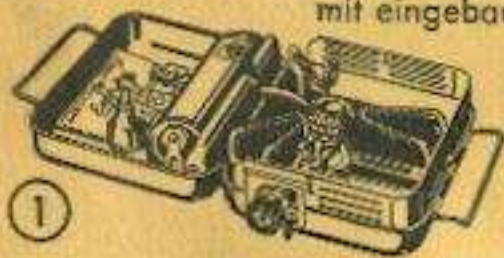


Gebrauchsanweisung

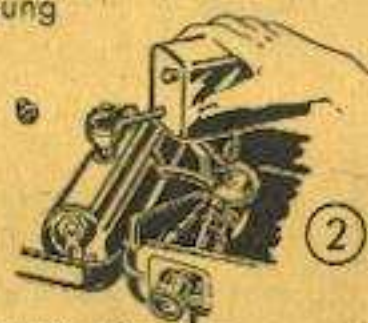
Gebrauchsanweisung

für ENDERS-Benzin-Kocher »Super« 9061 D

mit eingebauter Düsenreinigung



1 Kocher zur Gebrauchsstellung aufklappen und Reglerknopf herausziehen.



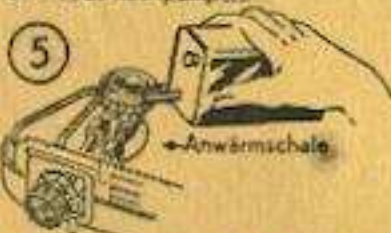
2 Füllschraube abschrauben. Füllbegrenzungsrichter aufschrauben. Behälter mit bleifreiem Benzin füllen. Füllschraube wieder fest schließen.



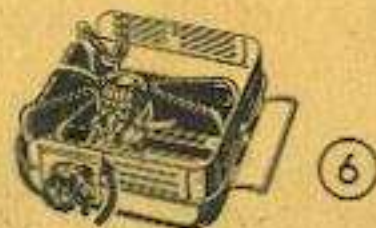
3 Druck pumpen, bis stärkerer Widerstand spürbar wird. Im Bedarfsfall bei längerer Brenndauer während des Betriebes nachpumpen.



4 Griff der Düsenreinigung nach unten stellen.



5 Anwärmerschale durch den Brenner zu $\frac{3}{4}$ mit Spiritus oder, notfalls, durch kurzes Öffnen des Ventils (Reglerknopf nach links drehen) mit Benzin füllen.



6 Düsenreinigungsgriff nach oben stellen und Füllung der Anwärmerschale anzünden.



7 Ist die Anwärmerschale fest leer-gebrannt, Griff der Reinigungspindel nach unten drehen. Ventil durch Drehen der Reglerspindel nach links öffnen. Auftretendes Gas am Brenner anzünden.

Regulieren

Volle Flamme: Reglerknopf nach links drehen.
Feineinstellung: Reglerknopf langsam nach rechts drehen.
Feinsteinstellung: Düsen-Reinigungsgriff langsam etwa zur Hälfte nach oben drehen.

Beachten: Blauer Flammenmantel an den Gasaustrittsöffnungen der Brennerkrone (276) muß bleiben!

Löschen: Reglerknopf bis zum Anschlag nach rechts drehen.

Nach Gebrauch Düsen-Reinigungsgriff nach oben stellen, Reglerknopf und Pumpengriff bis zum Anschlag einschieben. Schutzkasten zusammenklappen.

Zu beachten

Nur mit Benzin füllen! Jeder andere Brennstoff, auch beigemischt, kann zu Funktionsstörungen führen. Reinigungsgriff muß bei Vollbetrieb immer nach unten zeigen!

Sicherheits-Vorschriften für Benzinkocher

1. Der Benzinkocher darf nicht ohne den Stahlblech-Schutzkasten verwendet werden. Der Schutzkasten dient nicht nur zum stand sicheren Aufstellen von Kocher und Kochgefäß. Er ist zugleich ein Schutzdamm gegen die Brandgefahr.
2. Als Kochgefäße nur Töpfe, Pfannen, Wasserkessel oder dgl. mit höchstens 20 cm Boden-Durchmesser verwenden.
3. Keine Verschraubung am Brennstoffbehälter lösen oder öffnen, auch kein Benzin einfüllen in der Nähe einer Flamme, solange der Kocher noch brennt, solange der Kocher noch heiß ist.
4. Den Kocher nicht ohne Aufsicht brennen lassen!
5. Wenn das Regelventil nicht fest geschlossen ist, oder wenn die Flamme unbemerkt erlischt, muß Benzin aus der Düse in den Schutzkasten, Kocher dann nicht anzünden! Erst das Benzin aus dem Schutzkasten entfernen!

Störungen und deren Beseitigung

Düse verstopft

Zeichen: Kein Gasaustritt, schief- oder gelbbrennende Flamme.
Beseitigung: Düsenreinigungsgriff nach oben und zurückstellen. Der Griff zeigt den Stand der Reinigungsnadel an. Griff oben: Nadel in Reinigungsstellung. Griff unten: Nadel in Ruhestellung. Erforderlichenfalls neue Düse einschrauben.

Undichte Stelle

Zeichen: Flamme löst trotz Pumpens schnell nach.
Beseitigung: a) Füllverschraubung nachziehen (am großen Sechskant), b) Pumpenrohrverschraubung nachziehen (am Sechskant), c) Überwurfmutter an den Spindeln nachziehen. Evtl. bei a) oder b) Dichtung austauschen. (Bilder 8 und 9)

Spindel undicht

Zeichen: Flamme oder Tropfen am Spindelansatz. Ungefährlich!
Beseitigung: Überwurfmutter enziehen oder, nach längerem Gebrauch, Stopfbüchsenpackung durch Fachhändler austauschen lassen. (Bild 10)

Pumpe zieht nicht

Zeichen: Widerstand beim Pumpen fehlt.
Beseitigung: Pumpenverschraubung (Sechskant) lösen, Kolbenstange vorziehen und etwas Lederöl in das Pumpenrohr tropfen. Andere Öle und Fette nur im Notfall verwenden und Ledermanschette nachher austauschen. Verbrauchte Ledermanschette gegen neue, eingölte, austauschen. Beim Einsetzen beachten, daß die Manschette faltenfrei eingeführt wird. (Bild 9)

Reinigungsnadel beschädigt

Zeichen: Nadel stößt nicht durch, Verstopfung bleibt.
Beseitigung: Brenner und Düse abschrauben, mit dem beigelegten Steckschlüssel den Nadelhalter ausschrauben (nach links drehen) und neuen Nadelhalter einschrauben. Düse und Brenner wieder aufschrauben. (Bild 11)

Achtung! Einkerbung muß zur Kurbelwelle stehen. Vor Einschrauben der Düse prüfen, ob sich der Nadelhalter beim Drehen der Kurbelwelle hebt und senkt. (Bild 11)

Kocher ist laufend verstopft oder nicht zu entzünden, obwohl Gas austritt

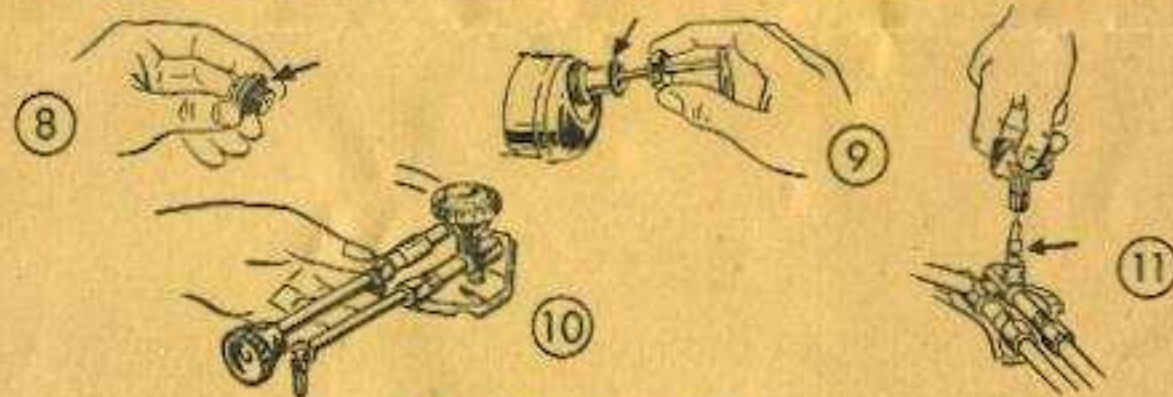
Ursache: Faltscher oder verunreinigter Brennstoff.
Beseitigung: Druckpumpe heraus-schrauben, Behälter ausgießen, mit Benzin ausspülen und zur Hälfte mit Benzin füllen. Pumpe wieder einschrauben, Druck pumpen, Brenner und Düse abschrauben, Füllung nach Öffnen des Ventils herausspritzen lassen.

Brenner rauscht stark und wird rotglühend

Ursache: Brennerflamme ist zurückgeschlagen und brennt von der Düse her.
Beseitigung: Griff der Reinigungsnadel kurz nach oben und zurückdrehen. Bei häufiger Wiederholung prüfen, ob die Brennerkrone (276) in der Brennerschale (277) vorschriftsmäßig fest sitzt. (Nuten beachten!)

Schutzkastenreinigung

Um den Schutzkasten von evtl. übergelaufenen Speisen reinigen zu können, hebt man die Federklammern an den Stirnseiten des Brennstoffbehälters ab. Der Kocher läßt sich dann leicht herausheben.



Ein Wort zur Sicherheit

Dieser Kocher ist auf Konstruktions- und Betriebssicherheit behördlich geprüft und trägt das amtliche Prüfzeichen. Material und Verarbeitung sind in einer Weise ausgewählt, die jede Möglichkeit einer Explosion ausschließt. Er kann auch nicht zur selbsttätigen Ursache einer Brandentwicklung werden.

Vermeiden Sie bitte unsachgemäßen und leichtfertigen Umgang mit dem Brennstoff Benzin; bewahren Sie Ihren Reservekanister nicht in unmittelbarer Nähe offener Flammen auf und halten ihn geschlossen, wenn er nicht gebraucht wird. Beachten Sie die „Kleinen Behandlungswinke“ auf der folgenden Seite, Ihr Kocher wird es Ihnen danken.